

Arbeitskreis Geschichte der
Jugendhochschule "Wilhelm Pieck"

Konzeption

Inhaltliche Gestaltung des Treffens des Arbeitskreises Geschichte der Jugendhochschule anlässlich des 70. Jahrestages der Verleihung des Namens Wilhelm Pieck an die höchste Bildungseinrichtung der Freien Deutschen Jugend am Bogensee.

1950 - 1990

**40 Jahre trug die Jugendhochschule am Bogensee
den Namen Wilhelm Pieck**

Termin: Sonnabend, 12. September 2020

Ort: Stadtteilzentrum >MOSAIK< Berlin, Marzahn-Hellersdorf

Anliegen und Ziel der Veranstaltung des Arbeitskreises ist es:

- die Leistungen und Verdienste des Funktionärs der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung und Präsidenten des ersten Staates der Arbeiter und Bauern auf deutschem Boden, dem Freund und Förderer der Jugend, Wilhelm Pieck, zu würdigen, und seinen persönlichen Beitrag zur Gründung der zentralen Ausbildungseinrichtung der FDJ, der Jugendhochschule am Bogensee, deren Entwicklung zu einer anerkannten Lehr- und Ausbildungsstätte für Funktionäre der sozialistischen Jugendorganisation der DDR und den mit der FDJ befreundeten Jugendorganisationen aus über 80 Ländern der Welt aufzuzeigen.
- nachzuweisen, dass mehrere Generationen von Lehrern, Dolmetschern und Mitarbeitern der Jugendhochschule sowie Absolventen der unterschiedlichsten Lehrgänge über 40 Jahre im Sinne ihres revolutionären Vorbildes, Wilhelm Pieck, gelehrt und studiert haben. Das einheitliche Handeln aller an der

Ausbildung beteiligten Mitarbeiter der Schule, das intensive Studium der Teilnehmer der DDR- und Internationalen Lehrgänge waren Gewähr dafür, dass nach Abschluss jedes Studienjahres den Leitungen der FDJ und den mit der FDJ befreundeten Jugendorganisationen gut, mit dem notwendigen Wissen und praktischen Erfahrungen zur Organisation und Leitung einer erfolgreichen Jugendarbeit ausgebildete Funktionäre zur Verfügung standen.

Die Jugendhochschule leistete durch ihre Tätigkeit einen wichtigen Beitrag zur Lösung der anstehenden gesellschaftlichen Aufgaben in der DDR und trug zugleich zur Stärkung des Kampfes der internationalen demokratischen Jugendbewegung und des WBDJ gegen Krieg, Ausbeutung und Unterdrückung, für eine Welt in Frieden und einer friedlichen und glücklichen Zukunft der Völker und ihrer Jugend, bei.

- aufzuzeigen, dass der Kampf zahlreicher Völker Afrikas, Lateinamerikas und Asien, sich vom Joch ihrer Peiniger, dem ausländischen Kapital zu befreien, ihre nationale Unabhängigkeit herzustellen und eine eigene politische und ökonomische Gesellschaftsordnung zu errichten, auch für die FDJ und ihre höchste Bildungseinrichtung eine neue Herausforderung war. Neben der Ausbildung von Funktionären für die im nationalen Befreiungskampf gegründeten Jugendorganisationen in diesen Ländern kam es darauf an, den Völkern und der Jugend in diesen Länder internationale Hilfe und Unterstützung beim Aufbau neuer gesellschaftlicher Grundlagen vor Ort zu leisten. Tausende Mitglieder der FDJ wurden an der Jugendhochschule, Außenstelle Bärenklau, auf ihren Auslandseinsatz in Länder Afrikas, Lateinamerikas und Asien vorbereitet. Gute berufliche Qualifikation, Kenntnis der Landessprache, der gesellschaftlichen, sozialen und politischen Bedingungen im Lande waren die Voraussetzung dafür, dass die Freundschaftsbrigaden der FDJ über 25 Jahre eine erfolgreiche internationale Hilfe und Unterstützung leisten konnten.

- an Hand der Ergebnisse und Erfahrungen der Ausbildung der FDJ-Funktionäre wie auch der Absolventen der Internationalen Lehrgänge an der Jugendhochschule den Nachweis zu erbringen, ohne eine theoretisch fundierte und praxisbezogene Ausbildung und Qualifizierung der Kader ist es weder in der Gegenwart noch in Zukunft einer demokratischen Jugendorganisationen möglich, eine erfolgreiche Arbeit im Interesse der Jugend und deren Zukunft zu organisieren, zu leiten noch zu gestalten,

Das Anliegen der Veranstaltung besteht weiterhin darin, sich mit Behauptungen und Einschätzungen, die das nationale und internationale Wirken der DDR, die Leistungen ihrer Bürger, der Jugend, der FDJ und insbesondere die der Jugendhochschule "Wilhelm Pieck" und der Brigaden der Freundschaft diskriminieren bzw. entstellt oder verfälscht darstellen, auseinanderzusetzen.

Teilnehmer des Treffens

Zu dem Treffen sind Lehrer, Dolmetscher, Mitarbeiter und Absolventen der Jugendhochschule, Mitglieder und Leiter von Freundschaftsbrigaden der FDJ und ehemalige FDJ-Funktionäre unterschiedlicher Leitungsebenen und verschiedener FDJ-Generationen einzuladen.

Zu prüfen ist, in wieweit Vertreter aus Kollektiven der ehemaligen DDR, die ebenfalls den Namen Wilhelm Pieck trugen, einzubeziehen sind. (z.B. MPHS der NVA, Pionierrepublik am Werbelinensee, Stadt Guben u.a.)

Dem heutigen Zentralrat der FDJ und den Vorständen der Linksjugend (solid) und der SDAJ ist das Anliegen unserer Veranstaltung anzutragen und sie für eine Teilnahme zu gewinnen.

Analog bisheriger Treffen des Arbeitskreises trägt auch diese Zusammenkunft den Charakter eines Meinungs- und Erfahrungsaustausches.

Erste Überlegungen zur Gestaltung des Treffens

Die Veranstaltung wird mit einem Vortrag über die Persönlichkeit Wilhelm Pieck, seine Unterstützung für die Jugend und ihrer Organisation sowie seinem Beitrag zur Gründung der Jugendhochschule und deren Entwicklung zu einer anerkannten und geschätzten nationalen und internationalen Lehr- und Ausbildungsstätte für Jugendfunktionäre eröffnet.

(Als Referent ist möglichst eine Persönlichkeit zu gewinnen, die die Hilfe und Unterstützung von Wilhelm Pieck für die FDJ und ihre Jugendhochschule persönlich noch kennen gelernt hat.)

Anmerkung: Der Beitrag über die Persönlichkeit Wilhelm Pieck und sein Wirken sollte durch eine kleine schriftliche Dokumentation (oder Ausstellung) ergänzt werden.

Grundlage für den anschließenden Gedanken- und Meinungsaustausch bilden zwei weitere Einführungsbeiträge:

1. Die Jugendhochschule "Wilhelm Pieck", eine anerkannte und geschätzte nationale und internationale Lehr- und Ausbildungseinrichtung . Ihre Ergebnisse und Erfahrungen für das Wirken heutiger und künftiger demokratischer Jugendorganisationen.
(Referent: ein ehemaliger Direktor oder stv. Direktor der JHS)
2. Die Brigaden der Freundschaft der FDJ - eine neue Form internationaler Hilfe und Unterstützung für die Völker in ihrem Kampf gegen Kolonialismus, für nationale Unabhängigkeit und einer eigenständigen Entwicklung.
Ergebnisse und Erfahrungen der Vorbereitung der FDJ-Brigadisten

auf ihren Auslandeinsatz an der Jugendhochschule "Wilhelm Pieck", Außenstelle Bärenklau.

(Referent: ein ehemaliger Sekretär oder Abteilungsleiter des Zentralrates der FDJ)

Anliegen und Ergebnisse des Treffens werden ergänzt durch eine Überarbeitung und Vervollständigung der Chronik der Jugendhochschule und die Reihe: "Wir waren dort - Zeitzeugen berichten." (Siehe präzierte Konzeption zur weiteren Aufarbeitung der Geschichte der JHS).

Die Mitstreiter aus den Brigaden der Freundschaft prüfen, in wie weit die Möglichkeit besteht, die bereits vorliegenden Dokumentationen des Zentralrates der FDJ über die Tätigkeit der Brigaden der Freundschaft (1984 und 1989) zu ergänzen und zu vervollständigen.

Der Arbeitskreis Geschichte der Jugendhochschule prüft, ob die von ihm für das Treffen vom September 2018 aufbereitete Dokumentation:

"Die FDJ der DDR - aktives und geachtetes Mitglied in der demokratischen Weltjugendbewegung (WBDJ)"

ergänzt und vervollständigt werden sollte.

Öffentlichkeitsarbeit in Vorbereitung des Treffens:

Folgende Anlässe sollten genutzt werden, Ergebnisse der weiteren Aufarbeitung der Geschichte der JHS und die der Brigaden der Freundschaft der FDJ, sowie Anliegen und Ziel des Treffens öffentlich zu machen. (Website des Arbeitskreises und Presse)

2019

- Mai, 73. Jahrestages der Gründung der JHS,

- Juli /August - 55. Jahrestag des Einsatzes der ersten Brigaden der Freundschaft
- Oktober, 70. Jahrestag der Gründung der DDR,
- November/Dezember 74. Jahrestag der Gründung des WBDJ,

2020

- Januar, 144. Geburtstag Wilhelm Pieck (03.01.1876)
- Mai, 74. Jahrestag der Gründung der Jugendhochschule
- Juni/Juli, Jahrestag der Entsendung der ersten Brigade der Freundschaft der FDJ
- September, 40 Jahre trug die Schule seinen Namen

Festlegungen:

Für die unmittelbare Vorbereitung und Durchführung des Treffens wird bis November / Dezember 2019 ein entsprechender Org.-Plan erarbeiten.

Verantwortlich: Vorstand

Die Konzeption wurde auf der Erweiterten Vorstandssitzung am 02. Februar 2019 beraten und beschlossen.